

FNP 21.02.2012

Ausstellung würdigt eine starke Künstlerin

Sachsenhausen. Sie gehört zu den bekanntesten Malerinnen der Stadt. Und Hilmar Hoffmann zählt Renate Sautermeister zu den „100 starken Frauen“ Frankfurts. Diese Zuordnung ist nachvollziehbar, denn die Künstlerin ist äußerst wandlungsfähige und enorm vielseitig – Bühnenbilder, Buchillustrationen und auch Fotoarbeiten gehören zu ihrem Repertoire – und hat darüber hinaus auch noch etwas zu sagen.

Anlässlich ihres 75. Geburtstages zeigt die Oberfinanzdirektion Frankfurt vom 24. Februar bis 20. April im Foyer des MainTriangel eine Auswahl ihrer Arbeiten. Die Schau trägt den passenden Titel „Überblick“.

Zeichnungen und Objekte, Malerei und Fotografie geben einen Ein-

druck vom künstlerischen Schaffen der Frankfurterin, die 1937 in Hamburg geboren wurde und seit 40 Jahren für ihre künstlerische Schaffenskraft bekannt ist. Für gegenständliche, manchmal fast fotorealistische Darstellungen von Landschaften, Innenräumen und Möbelstücken ist Renate Sautermeister in den 70er und 80er Jahren des vergangenen Jahrhunderts ausgezeichnet worden und hat diverse Preise gewonnen.



R. Sautermeister

Es schließt sich Ende der 80er Jahre die Abkehr von der phantastisch-realistischen Phase hin zu der abstrakten, farbigeren Bildsprache an, mit der wir heute die künstlerische Arbeit von Renate Sautermeister verbinden.

In jüngeren Bildern ist eher eine neue Art von Figürlichkeit, Figuration, keiner bisherigen Erfahrung zuzuordnen. Farbe, Linien, Formen sind miteinander im Dialog, suchen Annäherung, stoßen sich ab. Eine Bestandsaufnahme des eigenen Zustands in dieser Welt.

Die Ausstellung in der Oberfinanzdirektion wird am Freitag, 24. Februar, um 17 Uhr eröffnet. Zu sehen ist die Schau montags bis freitags während der Öffnungszeiten. Der Eintritt ist natürlich kostenlos.

red